



Gemeinderat

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 24. Oktober 2019
im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesende:

Bgm. Dr. Wolfgang Jörg
Bgmstv. Peter Vöhl
StR Herbert Mayer
StR Johannes Schönherr
StR Mathias Niederbacher
GR Doris Sailer
GR Johannes Schrott
GR Hansjörg Unterhuber
GR Arno Pirschner
GR Beate Scheiber
GR Roswitha Pircher
GR Mag. Manfred Jenewein
GR Simone Plangger
GR Mag. Marco Lettenbichler
GR Ahmet Demir
GR Gökhan Akgöz
GR-Ers. Florian Stubenböck, BA
GR-Ers. Bernadette Hechenblaickner
GR-Ers. Thomas Wanek

Weiters anwesend:

Mag. Elisabeth Reich
6 Schüler der NMS Clemens Holzmeister
Veronika Weiskopf-Prantner, Michael Ladner

zu TO-Pkt. 1.

zu TO-Pkt. 1.

Abwesend und entschuldigt:

Bgmstv. Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
StR Ing. Roland König
GR Gabriele Greuter

Schriftführerin: Sonja Streng

Tagesordnung

1. **Projekt-Präsentation "NMS Clemens Holzmeister goes future"**
2. **Niederschrift**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses**
 - 4.1. Verlegung Breitbandanschlussleitung für Innstraße 17 über Gp. 63/12
 - 4.2. Pfarre Landeck, Leitungsdienstbarkeit Pfarrkirche Landeck
5. **Anträge des Wohnungs-, Umwelt- und Agrarausschusses**
 - 5.1. Wohnungsvergaben
 - 5.2. Mietzins- und Annuitätenbeihilfe - geänderte Bestimmungen ab 01.01.2019
6. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
7. **Personalangelegenheiten**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge stellt er den Antrag, Punkt 5.1 Wohnungsvergaben sowie Punkt 7. Personalangelegenheiten im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, womit sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden erklärt.

Sodann geht der Vorsitzende auf die Erledigung der Tagesordnung über:

- Pkt. 1) **Projekt-Präsentation "NMS Clemens Holzmeister goes future"**
der TO.:

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt das „First Lego League-Team“ der NMS Landeck mit Daniel, Florian, Luise, Mario, Pauline und Rene und die Begleitlehrer Veronika Weiskopf-Prantner und Michael Ladner sowie den unter den Zuhörern sitzende Direktor Helmut Pauli. Er erklärt, dass die Schüler am sogenannten „FLL- Wettbewerb“ teilnehmen und wird ihnen nun die Gelegenheit geboten, ihr soeben fertiggestelltes Forschungsprojekt zum Thema „City Shaper“ im Rahmen der Gemeinderatssitzung zu präsentieren.

Der Vorsitzende erklärt, dass Direktor Pauli seit Jahren bemüht ist, einen zeitgemäßen Umbau der denkmalgeschützten Schule zu forcieren. Aus finanzieller Sicht ist das Projekt leider nicht so schnell zu realisieren und habe er dies immer in einem ehrlichen Dialog kommuniziert, damit keine falschen Erwartungen entstehen. Auch gibt er zu bedenken, dass es aufgrund des Denkmalschutzes ein langer Weg bis zur Umsetzung sein werde.

Veronika Weiskopf-Prantner bedankt sich für die Begrüßung und die Möglichkeit, das Forschungsprojekt vor diesem Gremium präsentieren zu können. Sie erklärt, dass die 6 Schüler am „First Lego League Regionalwettbewerb Tirol“, einem Forschungs- und Roboterwettbewerb für Jugendliche,

teilnehmen. Sie weist darauf hin, dass die Präsentation der Ergebnisse ein Teil der Wettbewerbsarbeit ist.

Sodann präsentieren die SchülerInnen in Form einer Power-Point-Präsentation, welche dieser Niederschrift als Bestandteil beigegeben wird, ihr Forschungsprojekt.

Der Vorsitzende gratuliert den SchülerInnen für die tolle Präsentation. Er ist der Meinung, dass die Projektideen wirklich anschaulich präsentiert und gut überlegt sind. Natürlich würde er sich wünschen, dass man mit der Umsetzung der Ideen sofort nächstes Jahr beginnen könnte, doch das würde seinem Wissen widersprechen. Dennoch werde man versuchen, Mittel für den Umbau des MINT-Raumes ins Budget zu bringen. Er betont noch einmal, dass es ein langer Prozess sein werde, bis man ein finanzier- und umsetzbares Projekt auf dem Tisch liegen habe. Abschließend wünscht er für den First Lego League Wettbewerb am 28. November in Innsbruck alles Gute und viel Erfolg.

Pkt. 2) **Niederschrift**
der TO.:

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 12. September 2019 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 3) **Bericht des Bürgermeisters**
der TO.:

a. Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs

Die Verträge betreffend die Parkplätze, welche die Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs vermietet, wurden gekündigt. Die Entgelte für die Stellplätze wurden entsprechend angepasst und ist pro fix zugewiesenem Stellplatz nun ein monatlicher Mietzins in der Höhe von einer Anrainerparkkarte – das sind dzt. Euro 14,00 – zu entrichten.

b. Fortschreibung des Örtl. Raumordnungskonzeptes

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wurde die Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes verlängert. Die Fortschreibung ist vom Gemeinderat somit bis spätestens 26. Juli 2022 zu beschließen und der Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorzulegen.

c. Schlossgalerie

Hinsichtlich der Schlossgalerie hat am 1.10.2019 eine Verhandlung stattgefunden. Zwischenzeitlich hat auch die Agrargemeinschaft Landeck-ANGEDAIR zugestimmt. Der Bescheid zum straßenrechtlichen Verfahren ist positiv. Nächste Schritte sind die naturschutz-, forst- und wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren. Man rechnet mit einer Bauzeit von ca. 3 Jahren. Während der Sprengarbeiten wird die Straße komplett gesperrt werden müssen, ansonsten soll sie einspurig befahrbar sein.

d. Ankauf Klostergrund

Von der Gemeinde St. Anton und Pettneu gibt es bereits die Zustimmung. Strengen hat abgelehnt. Man werde sehen, wie es sich weiterentwickelt.

- e. Lachäcker
Im Siedlungsgebiet Lachäcker hat die Stadt das Vergaberecht für 7 Bauplätze. Es gibt bereits einige Interessenten. Hinsichtlich der Vergabe wird sich der Wohnungsausschuss mit dem Planungsausschuss in Verbindung setzen.
- f. Bezirksgericht
Im Zusammenhang mit der versendeten Petition betreffend das Bezirksgericht sind Antwortschreiben eingelangt. Er spricht sich klar gegen die Ausdünnung des ländlichen Raumes aus und ist der Meinung, dass das Bezirksgericht in Landeck sehr wichtig ist. Doch jetzt liege es an der höheren Politik.
- g. KH Zams
Die Gemeinden wurden informiert, dass für das Krankenhaus Mehrkosten in der Höhe von Euro 14 Mio. anfallen. Hiervon entfallen ca. 6 Mio. auf die Gemeinden.
- h. Volksschule Angedair
Die Volksschule Angedair wurde im Rahmen einer OÖ-Bildungsreise „Pädagogik braucht Raum“ besucht. Die Delegation bestand auch aus 6 Presseleuten. Von der Bildungsdirektion wurde ihm daraufhin der Pressespiegel übermittelt, in welchem der Umbau der VS Angedair sehr gelobt wird. Nun wurde er zur Teilnahme beim Kommunalpolitischen Forum in Bad Schallerbach eingeladen, um über die Zugänge zum Schulbau zu berichten. Sie hätten gerne, dass aus Landeck jemand daran teilnimmt.
- i. Termin LR Tratter
Gemeinsam mit Herbert Mayer und Finanzkämmerer Walter Gaim wurde am 17.10.2019 der Termin bei LR Tratter wahrgenommen. Es konnte wieder Geld für einige Projekte, wie zB Sanierung der Haag-Stiege, für den Straßenbau, etc. lukriert werden.
- j. Jungbürgerfeier
Es gab einige negative Schlagzeilen betreffend die Abhaltung der Jungbürgerfeier. Er hat bereits mit Marco Lettenbichler gesprochen und wird diese Angelegenheit im Ausschuss besprochen. Generell müsse man bei großen Veranstaltungen hinsichtlich der Bewilligung vorsichtig sein und genau hinsehen.
- k. Er berichtet weiters, dass
- er im November 2019 einen Termin bei LR Geisler wahrnimmt
 - der Studentenempfang am 2.10. im Alten Kino stattgefunden hat
 - es eine Hundeveranstaltung im Stadtsaal gegeben hat
 - die Büroeröffnung von Arbas stattgefunden hat und es sehr schöne Räumlichkeiten geworden sind.
 - am Wasserreservoir in Grins Sanierungsarbeiten durchgeführt werden
 - demnächst eine Befliegung des Kanalsystems stattfinden wird, was mit den Förderungen im Zusammenhang steht
 - Gabi Forcher vom Verein Altwidum in Pension gegangen ist
 - die Arbeiten am Hengstbach abgeschlossen wurden.

Pkt. 4) Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses
der TO.:

Der Obm.-Stv. des PVBW-Ausschusses, Bgmstv. Vöhl, verliest nachstehenden Anträge:

Pkt. 4.1) Verlegung Breitbandanschlussleitung für Innstraße 17 über Gp. 63/12
der TO.:

Zur Anbindung des Objektes Innstraße 17 an das Breitbandnetz soll über die Gemeindeparzelle Gp. 613/12 die Anschlussleitung verlegt werden. Die Fa. Huber TV hat ein entsprechendes Ansuchen auf Genehmigung gestellt. Aufbauend auf die Beratungen wurde beiliegender Dienstbarkeitsbestellungsvertrag erarbeitet.

Der Ausschuss empfiehlt den Abschluss des beiliegenden Vertrages.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 4.2) Pfarrkirche Landeck, Leitungsdienstbarkeit Pfarrkirche Landeck
der TO.:

Im Zuge der Renovierung der Stadtpfarrkirche Landeck wurden vom Neuen Widum neue Versorgungsleitungen (Heizung, Strom, Steuerung, ...) über das öffentliche Gut (Gp. 1842) verlegt. Zur Regelung der Rechte und Pflichten der Berechtigten (Pfarrkirche Landeck) wurde beiliegender Entwurf eines Dienstbarkeitsvertrages erarbeitet. Zwischenzeitlich hat eine Abklärung bezüglich alter Leitungen zwischen der Kirche und dem Widum stattgefunden. Diese sind nicht mehr in Betrieb und müssen nicht berücksichtigt werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Mit dem Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 5) Anträge des Wohnungs-, Umwelt- und Agrarausschusses
der TO.:

Pkt. 5.1) Wohnungsvergaben
der TO.:

Dieser Punkt wird im nicht-öffentlichen Teil behandelt.

Pkt. 5.2) Mietzins- und Annuitätenbeihilfe - geänderte Bestimmungen ab 01.01.2019
der TO.:

Der Wohnungs- Umwelt- und Agrarausschuss hat sich mit den Richtlinien des Landes betreffend eine einheitliche Lösung für die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe ab 01.01.2019 befasst.

- Die geänderte Richtlinie sieht vor, dass eine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an eigenberechtigte österreichische Staatsbürger und ihnen im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen (z.B. Unionsbürger) gewährt wird, die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.
- Auch sonstigen natürlichen Personen, die seit mindestens 5 Jahren den Hauptwohnsitz in Tirol haben (Drittstaatsangehörige), soll eine Mietzinsbeihilfe gewährt werden.
- Änderung der Kostenverteilung (von dzt. 70 % Land/30 % Gemeinde auf 80 % Land/20% Gemeinde)

Der Gemeinderat wird um diesbezügliche Beschlussfassung ersucht.

StR Schönherr erklärt, dass man die seit 1. Jänner 2019 geltenden Bestimmungen bereits heuer beschlossen hat. Allerdings hat die Stadt Landeck den Studenten ab dem ersten Tag die Mietzinsbeihilfe gewährt. Dies wurde vom Land beanstandet und deshalb muss der Beschluss neu gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es der Ausschuss gut gemeint hat. Allerdings darf unsere Verordnung nicht dem Gesetz widersprechen, deshalb muss sie angepasst werden.

GR Lettenbichler erachtet die Vorgangsweise des Landes sehr fragwürdig und nicht zielführend. Gerade im Hinblick auf die Stärkung des ländlichen Raumes, wovon auch das Land immer spricht, wäre die vom Ausschuss beschlossene Vorgehensweise richtig gewesen. Außerdem habe man seit drei Jahren eine sinkende Bevölkerung. Und dann bekommt man in Landeck ein Bachelorstudium und kann den Studierenden erst ab dem 3. Jahr eine Mietzinsbeihilfe gewähren. Dies ist für ihn ein klarer Widerspruch.

StR Mayer stimmt GR Lettenbichler vollinhaltlich zu. Leider gilt für das ganze Land dieselbe Regelung und dem kann sich Landeck nicht widersetzen.

StR Schönherr betont, dass es nach Rücksprache mit Mag. Flatscher von der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, möglich ist, für jene Studenten, die bereits angesucht und eine Mietzinsbeihilfe bekommen haben, eine Ausnahmeregelung zu erhalten. Dazu ist ein Schreiben an die zuständige LR Palfrader zu richten, welches er wie folgt verliest:

Geschätzte Frau Landesrätin!

Wie bereits mit Mag. Otto Flatscher telefonisch vereinbart, übermittle ich Ihnen hiermit ein Schreiben mit der Bitte um Ausnahmeregelung der neuen Richtlinien der Mietzinsbeihilfe.

Die Stadtgemeinde Landeck wurde glücklicherweise Universitätsstadt, sodass seit Beginn des Studiums vermehrt Studenten dieses dreijährigen Studiums um Mietzinsbeihilfe angesucht haben. In unseren alten Richtlinien konnten Studenten bereits ab dem ersten Tag ihrer Meldung ansuchen. Seit jedoch die neue Regelung in Kraft ist, sind Studenten erst, wie im Rest Tirols, nach zwei Jahren anspruchsberechtigt.

Unser Ersuchen an Sie betrifft deshalb nur jene Studenten, die bereits vergangenes Jahr Mietzinsbeihilfe bezogen haben und denen damals eine weitere Förderung in Aussicht gestellt wurde. Es ist daher der ausdrückliche Wunsch der Stadtgemeinde Landeck, jenen Studenten, die bereits vergangenes Jahr eine Unterstützung erhielten und deshalb auch für den Rest ihres Studiums fest mit der Förderung rechnen, auch weiterhin zu unterstützen, waren es 2018 ja lediglich ca. 14 Ansuchen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Obmann des Wohnungs,- Umwelt- und Agrarausschusses Johannes Schönherr unter +43 664 46 18 203 jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit der Hoffnung auf positive Erledigung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

*StR Johannes Schönherr
Obmann Wohnungs,- Umwelt- und Agrarausschuss
der Stadtgemeinde Landeck*

Der Gemeinderat erklärt sich mit vorliegendem Antrag einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:		
Befangen:		

Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges
der TO.:

GR Sailer informiert, dass im Frühjahr die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Sauberes Landeck“ stattfand. Nach einer ersten Ideensammlung mit den Schulleiterinnen und Schulleitern sowie den Kindergartenleiterinnen erfolgt kürzlich die zweite Zusammenkunft, in welcher das Projekt konkretisiert wurde. Es wurden sogenannte „Patenschaften“ für neuralgische Bereiche in der Stadt verteilt. Vorwiegend handelt es sich dabei um Spielplätze und öffentliche Plätze. Damit übernehmen diese die Aufgabe, aktiv und präventiv für die Reinhaltung ihrer Gebiete zu sorgen.

Sie bedankt sich bei den engagierten Schulleitern und den Kindergartenpädagoginnen für die Mitarbeit und die Unterstützung. Ihr Dank gilt auch der Bevölkerung, die durch Vorbildwirkung oder durch aktive Mitarbeit ihren Beitrag leisten.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Übernahme der Patenschaften und schließt sich dem Dank an. Er bekräftigt, dass Bewusstseinsbildung in diesem Bereich sehr wichtig ist, um die Natur und die Umgebung als dauerhaften Lebensraum und Erholungsgebiet für alle erhalten zu können.

GR Sailer teilt abschließend mit, dass im Frühjahr 2020 ein „runder Tisch“ zum Meinungsaustausch mit Vertretern der Behörden, Politik, Vereinen und der Bevölkerung stattfindet. Sie hofft, dass dieses Thema zur Sensibilisierung aller Generationen führt.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Pkt. 5.1) Wohnungsvergaben
der TO.:

Der Gemeinderat beschließt nachstehende Wohnungsvergaben:

- a) Die 2-Zi-Wohnung Bruggfeldstraße 18, Top 32 an
SCHÜTTELKOPF Hannelore
- b) die 3-Zi-Wohnung Mühlkanal 8, Top an
DAGDEVIREN Ali
- c) die 3-Zi-Wohnung Lötzweg 65, Top 34 an
LADNER Marcel
- d) die 3-Zi-Wohnung Brixnerstraße 10, Top 5 an
KRÖPFL Alexandra
- e) die 3-Zi-Wohnung Flirstraße 13a, Top 23 an
USLU Kemal
- f) die 3-Zi-Wohnung Bruggfeldstraße 12, Top 45 an
GÖKTAS Arife
- g) die 3-Zi-Wohnung Lötzweg 65, Top 30 an
LOB Nadine
- h) die 3-Zi-Wohnung Kreuzgasse 27, Top 15 (an
KOYUNCUER Ruzena
- i) die 3-Zi-Wohnung Urichstraße 53, Top 33 an
WANEK Nadine

Pkt. 7) Personalangelegenheiten
der TO.:

Pkt. 7.1) Altersheim; befristete Dienstverhältnisse
der TO.:

Der Gemeinderat beschließt,

Neumayr Gordana, Funktionsbereich	mit 13.11.2019
Dorner Marlene, Pflegeassistentin	mit 03.12.2019
Eiterer Marion, Funktionsbereich	mit 12.12.2019

in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Pkt. 7.2) Städt. Bauhof - befr. Dienstverhältnis von Markus Kerber
der TO.:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Kerber mit 3. Dezember 2019 in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übernehmen.

Pkt. 7.3) Städt. Bauhof - Bericht Nachbesetzung Hilfsarbeiter
der TO.:

Der Gemeinderat erklärt sich nachträglich mit der Anstellung von Herrn Plattner einverstanden.

Pkt. 7.4) Dienstverhältnisse KG-Urichstraße - Pfenniger Miriam und Scheiber-Kappacher
der TO.: Andrea

Der Gemeinderat beschließt nachträglich, Frau Pfenniger für die Dauer der Dienstzuteilung von Frau Veronika Kues an eine andere Dienststelle, als gruppenführende Pädagogin im Kindergarten Urichstraße einzusetzen. Sollte Frau Kues wieder als gruppenführende Pädagogin eingesetzt werden, so wird Miriam Pfenniger für die Dauer des Projekts „Sprachförderung“ im Kindergarten Urichstraße bis zum Ablauf der Förderperiode 2019/20 (31. August 2020) weiterbeschäftigt. Das Beschäftigungsausmaß würde in diesem Fall 45,71 % einer Vollbeschäftigung (16 Kinderbetreuungsstunden, 2,29 Stunden für Vor- und Nachbereitung) betragen.

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat nachträglich, Frau Scheiber-Kappacher Andrea für die Dauer des Einsatzes von Miriam Pfenniger als gruppenführende pädagogische Fachkraft weiterhin im Kindergarten Urichstraße für die Dauer des Projekts „Sprachförderung“ längstens jedoch bis zum Ablauf der Förderperiode 2019/20, einzusetzen.

Pkt. 7.5) KG Bruggen - Mindestpersonaleinsatz; Erhöhung Beschäftigungsausmaße;
der TO.: Paradisich, Zottele

Der Gemeinderat beschließt, ab 2. November das Beschäftigungsausmaß von

- Andrea Paradisich sowie
- Silvia Zottele
- temporär, für die Dauer des Kinderbetreuungsjahres 2019/20
- von 62,5 % auf 68,75 % einer Vollbeschäftigung

zu erhöhen.

Pkt. 7.6) TFBS - befristete Dienstzuteilung von Werner Traxl
der TO.:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Traxl bis auf Weiteres der TFBS zuzuteilen.

Pkt. 7.7) VS Angedair; Hueber Ulrike - Auflösung des Dienstverhältnisses
der TO.:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Ulrike Hueber eine Abfertigung in der Höhe von 3 Monatsgehältern zu gewähren.

Pkt. 7.8) VS Angedair - Anstellung einer Reinigungskraft (aufgrund Lösung DV Hueber)
der TO.:

Der Gemeinderat beschließt nachträglich, das Beschäftigungsausmaß von Frau Slijivo Selvedina mit 7. Oktober 2019 einvernehmlich von 54,80 % auf 61,20 % (20 Wochenstunden VS Angedair, 3 Wochenstunden Stadtbücherei) einer Vollbeschäftigung sowie jenes von Frau Serifa Hasakovic einvernehmlich von 30,70 % auf 59,90 % (20 Wochenstunden VS Angedair, 3 Wochenstunden Stadtbücherei) einer Vollbeschäftigung zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt, Frau Berisha mit 18. November 2019

- im Ausmaß von 9 Wochenstunden (BA von 30,70 % einer Vollbeschäftigung; im Jahr der Vollendung des 43. Lebensjahres 31,30 % einer Vollbeschäftigung)
- im Entlohnungsschema II, in der Entlohnungsgruppe „p5“
- befristet für die Dauer eines Jahres

anzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.
